



GEMEINDEBRIEF

EMMAUSKIRCHE



September bis November 2021

Aus dem Inhalt

Leitwort - S.	3
Stellenausschreibung - S.	6
Jubiläum Rainer Ludwig - S.	8
Aus dem Pfarrbüro - S.	9
Kirchenvorstand - S.	10
50 Jahre Kirchenkreis - S.	12
Spiritueeller Stadtspaziergang - S.	14
Gottesdienste - S.	16
Für Kinder und Familien - S.	18
Konfirmanden - S.	19
Kindertagesstätten - S.	21
Kinderseite - S.	26
Church & Chill - S.	27
Buchvorstellung - S.	28
Kontakte - S.	30
Wir sind für Sie da - S.	31

Titelbild: © Karin Diezinger
Rückseite: © Christian Agnethler

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neusäß
Redaktion: M. Abold, Ch. Agnethler, S. Blümelhuber, K. Diezinger,
K. Jaschke, U. Wengenmayr,
Layout: Karin Diezinger, karin-diez@gmx.de
Verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes: Pfr. Christian Agnethler

Leitwort

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Gemeinde,

seit dem Reformationsjubiläum 2017 sind bereits vier Jahre vergangen. Die Erinnerung an den Thesenanschlag Martin Luthers am 31. Oktober 1517 an der Wittenberger Schlosskirche stand damals im Fokus der Feierlichkeiten. Seither sind in Kirche und Gemeinde(n) andere Aufgaben und Herausforderungen auf die Tagesordnung gerückt, so dass der Blick in die Vergangenheit im ersten Moment unpassend erscheint.

Doch auch das Jahr 2021 ist ein reformatorisches Gedenkjahr.

Martin Luther stellte sich im April 1521 auf dem Wormser Reichstag den Fragen und drängenden Widerrufsappellen von Kaiser, Fürsten und Reichsständen, ohne von seinen Ansichten und dem eingeschlagenen Weg zurückzutreten.

Die von Kaiser Karl V. und dem Reichstag

dann verhängte
Reichsacht
(Wormser
Edikt vom
26. Mai
1521) über



© Ch. Agnethler

Luther zwang den einflussreichen sächsischen Kurfürsten Friedrich den Weisen Luther auf der Wartburg zu 'verstecken' und zu dessen Schutz unter Hausarrest zu stellen.

Für Luther war dies einerseits eine einengende und wegen seines Temperaments nur schwer hinzunehmende Situation; er war auf die Unterstützung seiner engsten Freunde und auf das Wohlwollen des Kurfürsten angewiesen. Andererseits konnte er in dieser Zeit ungestört kreativ sein und seine Schaffenskraft für neue Aufgaben einsetzen.

Heimlich besuchte Luther im Dezember 1521 Wittenberg, um sich persönlich ein Bild von den reformatorischen Veränderungen in der Stadt

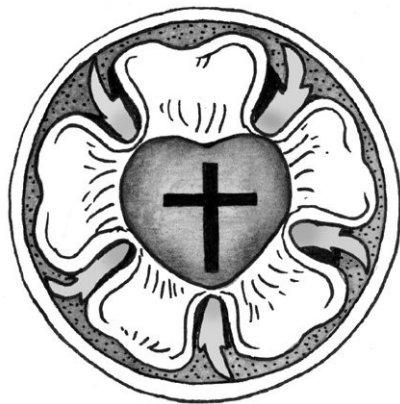
zu machen. In dieser Zeit wohnte er bei Philipp Melanchthon, der Luther anregte, auf der Wartburg das Neue Testament ins Deutsche zu übersetzen.

Luther entfaltete in seiner Arrestzeit eine intensive schriftstellerische Tätigkeit und er übersetzte ab Weihnachten 1521 das Neue Testament in nur elf Wochen. Im September 1522 konnte die Schrift dann in Druck gehen und war schon bald nach ihrer Veröffentlichung vergriffen.

Die Arbeit Martin Luthers auf der Wartburg war nicht nur ein bedeutender Beitrag für die Theologie, sondern auch für die Vereinheitlichung der deutschen Sprache.

Einfach und verständlich sollte die Sprache sein, die Luther mitgestaltete und zum Teil neu schöpfte - damit jeder, der des Lesens mächtig war, die Bibel selbst lesen konnte.

Heute erscheinen uns Luther originale Formulierungen teilweise sperrig und veraltet. Es gibt inzwischen natürlich viele andere Bibelübersetzungen in noch einfacherer und modernerer Sprache (z.B. die Anfang 2021 von der Deutschen Bibelgesellschaft herausgegebene „BasisBibel“).



Am Anfang eines neuen Konfirmandenkurses werde ich von Konfirmanden und Eltern oft gefragt: „Welche Bibel sollen wir neu anschaffen? Geht auch eine ältere Version, die wir von einem Paten oder Oma und Opa geschenkt bekommen haben?“ Persönlich finde ich eine Lutherübersetzung weiterhin interessant und empfehlenswert, den Konfirmanden und Eltern gebe ich aber besonders diesen Tipp: Es kommt nicht allein auf die Übersetzung an, oder ob es ein neues oder älteres Buch oder sogar eine digitale Ausgabe ist, die sie haben oder sich anschaffen. Wichtig ist, dass man den für sich wertvollen und lebendigen Schatz in diesem Buch entdeckt und dieser sich jeder und jedem persönlich erschließen kann. Dafür ist es notwendig, dass man überhaupt in der Bibel liest (oder sie evtl. als Hörbuch anhört).

Das Jahr 2021 also ein Bibellesejahr? Vielleicht, weil manche von uns gerade mehr Zeit haben? Die Erfahrung vieler Menschen zeigt, dass auch in einem Pandemiejahr nicht mehr Zeit zur Verfügung steht, sondern es weiterhin wichtig ist, wie wir die Zeit, die uns zur Verfügung steht, auch qualitativ ausnutzen und zum Nutzen für uns und andere einsetzen.

Ich wünsche uns in dieser Zeit, die wir gerade erleben, dass Sorgen und Herausforderungen uns nicht so einnehmen, dass wir zu der Ansicht gelangen, die Zeit vergeht nutzlos. Gott möge uns Wege und Möglichkeiten zeigen, weiterhin hoffnungsvoll vorausschauen und behütet und wohlbehalten zu bleiben.

Mit herzlichen Grüßen

Christian Agnethler, Pfarrer



Erdmannchen, Bügeleisen, Martina, Adventskranz, Zauberer



Ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig; **ihr kleidet euch**,
und keinem wird warm; und **wer Geld verdient**,
der legt's in einen löchrigen Beutel.

HAGGAI 1,

HAGGAI 1,6

Monatsspruch
SEPTEMBER
2021

Stellenausschreibung

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neusäß
sucht zum 01.02.2022 eine

Assistenz im Pfarramt (m/w/d) **in Teilzeit (25 Wochenstunden)**

Die Dienstaufgaben umfassen die gesamte Büroorganisation, den Posteingang und –ausgang, die Korrespondenz, die Kassenführung und die Gemeindemitgliederverwaltung. Darüber hinaus sind Sie Ansprechpartner*in im Pfarramtsbüro und am Telefon für haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, sowie für alle Pfarramtsbesucher*innen.

Sie unterstützen die pfarramtliche Geschäftsführung in eigenverantwortlichen Tätigkeits- und Verantwortlichkeitsbereichen, insbesondere in der Öffentlichkeits- und Gemeindearbeit, der Verwaltung und der Organisation.

Wir erwarten eine abgeschlossene bürokaufmännische Ausbildung oder erfolgreich abgelegte Fachprüfung I für Verwaltungsangestellte, die Befähigung zur konstruktiven, freundlichen Kommunikation und zur Arbeit im Team; die Bereitschaft zur Einarbeitung in kirchliche Strukturen und Abläufe; die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung bzgl. des Aufgabenbereiches und der jeweils eingeführten kirchlichen IT-Anwendungen; strukturierte Arbeitsweise und Organisationsgeschick; gute EDV-Kenntnisse mit sicherer Handhabung allgemein gängiger Anwender-Software.

Die Zugehörigkeit zur Evang.-Luth. Kirche in Bayern oder einer anderen Kirche oder christlichen Gemeinschaft, die der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland angeschlossen ist, wird grundsätzlich, aber nicht zwingend, erwartet. Wir bitten um einen Hinweis in Ihren Bewerbungsunterlagen.



Die Vergütung erfolgt gemäß der kirchlichen Dienstvertragsordnung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung (mit Lebenslauf).

Bitte senden Sie die Bewerbungsunterlagen bis spätestens **15.10.2021** an Herrn Pfarrer Christian Agnethler, Evang.-Luth. Pfarramt Neusäß, Etzelstraße 10, 86356 Neusäß, vorzugsweise gerne per E-Mail (Anhänge nur im PDF-Format) an pfarramt.neusaess@elkb.de.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite:

<https://www.neusaess-evangelisch.de/>

Hinweis zum Datenschutz: Mit der Einsendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erteilen Sie uns die Erlaubnis Ihre persönlichen Unterlagen einzusehen und relevante Daten ausschließlich für das Bewerbungsverfahren bis zu dessen Ende zu speichern und zu verarbeiten. Alle Dateien bzw. Daten sowie deren Verarbeitungen werden nach Ablauf des Bewerbungsverfahrens gelöscht.

Herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Jubiläum als Mesner/Kirchner



Am 1. August erfüllen sich 50 Jahre, dass Herr Rainer Ludwig seinen Dienst als Mesner in der Emmausgemeinde begonnen hat.

Die Gottesdienste, Trauungen, Taufen und Trauerfeiern fanden damals (1971) noch in der Montagekirche statt. Seitdem hat Herr Ludwig nicht nur den Bau und Umbau der Emmauskirche sowie vier Pfarrer in ihrem Dienst erlebt, sondern auch eine große Anzahl an Predigten gehört, ist vielen Menschen begegnet,

die in Freud und Leid die Gottesdienste und Feiern in der Kirche besucht haben.

Mit seinem Dienst - oft unauffällig, dafür aber immer zuverlässig - hat er dafür gesorgt, dass die Gottesdienste reibungslos ablaufen konnten. Die Kerzen brannten, die Liedtafeln wurden bestückt, die Mikrofone eingeschaltet, Brot und Wein war für das Abendmahl bereitet, vor Weihnachten der Adventskranz aufgestellt und der Weihnachtsbaum geschmückt. - Das alles ist nur ein Teil der Aufgaben, die Herr Ludwig - seit vielen Jahren auch im Team mit Herrn Walter Neubauer - wahrgenommen und erfüllt hat.

Dafür ein herzliches Dankeschön!

Die Motivation und Kraft für seinen Dienst hat er - wie er selbst betont - immer wieder von Gott bekommen. Wir wünschen ihm, dass Gottes Segen ihn auch weiterhin begleitet und behütet.

Lieber Herr Ludwig, herzlichen Glückwunsch zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum.

Christian Agnethler

Aus dem Pfarrbüro

Liebe Leserin, lieber Leser,

leider gibt es unsere Mutter-Kind-Gruppe nicht mehr. Die bisherige Leiterin ist wieder berufstätig geworden und aus dem Kreis der Mütter war niemand bereit weiterzumachen, auch wegen wieder bevorstehender Berufstätigkeit.

Vielleicht haben Sie ja Interesse, eine neue Gruppe zu gründen?

Möglich, dass sich InteressentInnen melden und erst einmal unverbindlich treffen, um sich kennenzulernen.



Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich angesprochen fühlen.

Bitte nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf:

Tel. 46 38 30

(Mo, Mi, Fr 8.30-11.30 Uhr,

Do 17.00-19.00 Uhr)

oder

Mail: pfarramt.neusaess@elkb.de

*Herzlich,
Ihre Ursula Wengenmayr*

Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand setzte sich in seiner Julisitzung mit der weiteren Zukunft im Pfarramt im Zusammenhang einer anstehenden Neubesetzung auseinander. Frau Wengenmayr, unsere langjährige Sekretärin, wird zu Ende Februar des nächsten Jahres in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Wir sagen ihr heute schon „Danke“ für all ihr Engagement, für all das Mitdenken in den verschiedensten Bereichen.

Nach außen ist so oft gar nicht zu erkennen, was da alles zu leisten ist. Ohne einen Einsatz im Sekretariat wäre so vieles in der Kirchengemeinde gar nicht denkbar.

Für die weitere Zukunft haben wir vor, der Stelle weiteren Raum im selbständigen Handeln zu geben. Die Landeskirche hat es vor kürzerer Zeit ermöglicht, eine so genannte „Assistenz im Pfarramt“ mit erweitertem Anforderungsprofil einzurichten. Damit ist eine Übertragung von höherer Verantwortung verbunden mit einer höheren Bewertung der Stelle, als es bisher möglich war.

Das wollen wir in der Emmauskirche nun wahrnehmen. Nach Kirchenvorstandsbeschluss wird künftig der gesamte Bereich der Öffentlichkeitsarbeit (eigenständige Gesamtkoordina-

tion, Weiterentwicklung und Betreuung der Homepage, Redaktionsleitung des Gemeindebriefes) neben den vorhandenen Sekretariatsaufgaben zum Stellenprofil gehören. In dieser Hinsicht wird die Stelle auch mit mehr Stunden ausgestattet sein.

Gerade hinsichtlich der Außenwahrnehmung wollen und dürfen wir uns verbessern.

Zum ersten Mal veröffentlicht wird

die Stellenausschreibung in diesem Gemeindebrief. Vielleicht kennen Sie ja jemanden, der sich dafür interessieren könnte. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie es an geeignete Personen weitertragen.

Ansonsten waren und sind die zu beschließenden Punkte in einer Kirchenvorstandssitzung vielfältig. So braucht z.B. unser Aufzug ein neues Notrufsystem, das auch mit Kosten bzw. der Begutachtung der nötigen Kostenvoranschläge verbunden ist - eine äußerst sinnvolle Sache, bei der man hofft, dass der „Fall der Fälle“ nicht eintritt. Auf der anderen Seite sind wir sehr froh darüber, dass wir den Aufzug haben. Der Winterdienst ist jetzt schon vorausblickend zu organisieren. Ebenso beschäftigt uns



die Umsetzung der anstehenden kirchlichen Feste und Gottesdienste (nun auch wieder die Begleitung etwa bei den Lesungen durch Lektoren) damit auch verbunden die Überprüfung des Hygienekonzeptes. Nach wie vor ist das Tragen der Maske im Innenbereich durch die staatlichen Regelungen vorgeschrie-

ben, jedoch ist wieder das uns so wertvolle Singen ermöglicht! Vermehrt setzen wir nun auf Gottesdienste im Freien. In diesem Sinne laufen nach langer Pause auch wieder die verschiedenen Gruppen an, deren Hygienekonzepte im KV verabschiedet werden.

Aus Ihrem Kirchenvorstand
Gerd Herberg



Lasst uns **aufeinander
achthaben** und einander **anspornen
zur Liebe** und zu guten Werken.

Monatsspruch
**OKTOBER
2021**

HEBRÄER 10,24

50 Jahre Kirchenkreis Augsburg

50 Jahre Kirchenkreis Augsburg und Schwaben – Viele Gründe zu feiern! Kirchenkreise gibt es in Bayern seit 1921. Zunächst waren es Ansbach (später mit Würzburg), Bayreuth und München. Danach kamen Nürnberg (im Jahr 1935), Regensburg (1951) und schließlich Augsburg (1971) dazu. Durch Flüchtlinge und Heimatvertriebene war die Zahl der Evangelischen nach dem Zweiten Weltkrieg in Schwaben so gewachsen, dass der Münchner Kirchenkreis zu groß geworden war.

Seit 1960 wurde in der Kirche diskutiert, ob die sieben schwäbischen Dekanatsbezirke eine eigene Verwaltungseinheit werden sollen. 1971 trat Walter Rupprecht sein Amt als erster „Kreisdekan“ des neu geschaffenen Kirchenkreises an. Das Amt wurde dann 1991 in den „Regionalbischof“ umbenannt.

Da ich in Lindau aufgewachsen bin, dort später auch Pfarrer und zuletzt auch in schwäbischer Nähe in Weilheim Dekan war, darf ich behaupten, dass „das Schwäbische“ eine eigene Mentalität hat – und eine lange protestantische Geschichte mit vielen intensiven Auseinandersetzungen. So erlebe ich den stolzen Protestan-

tismus der ehemaligen freien Reichsstädte in Augsburg, Kaufbeuren, Kempten, Lindau, Nördlingen oder Memmingen. Auch viele andere Orte im Donau-Ries und im Dekanat Neu-Ulm haben eine lange und stolze protestantische Tradition. Die evangelische Kirche ist dort auch südlich der Donau oft das Wahrzeichen des Ortes.

Die Geschichte der Evangelischen in Schwaben reicht bis in die Reformation zurück. So verteidigte Martin Luther im Jahr 1518 auf dem Augsburger Reichstag seine 95 Thesen. Die 1525 in Memmingen entstandenen Zwölf Bauernartikel gelten als eine der ersten schriftlichen Forderungen nach Menschen- und Freiheitsrechten in Europa. Und die 1530 in Augsburg vorgelegte „Confessio Augustana“ ist bis heute das zentrale Bekenntnis für die lutherischen Kirchen und Gemeinden weltweit und gilt auch als „Urdatum“ einer römisch-katholischen Auseinandersetzung mit Glaubensinhalten und Kirchenstrukturen.

Neben dem traditionellen schwäbischen Protestantismus entstanden auch viele evangelische Gemeinden erst zu Beginn und im Laufe des 20.

Jahrhunderts. Das lässt sich sehr gut im Allgäu nachzeichnen: Dort wurde anfangs von Kempten aus versucht alles zu versorgen, bis dann nach und nach die Gemeinden gegründet wurden und wuchsen.

Diese Vielfalt von Menschen und ihren Glaubenswegen und -bezügen zeichnet aus meiner Sicht den Kirchenkreis Augsburg und Schwaben. Wir alle als Teil der weltweiten Kirchen in den 156 Kirchengemeinden sollten uns aber gerade nach den Erfahrungen mit Corona und den aktuellen Veränderungen fragen: Wo muss und kann sich unser kirchliches Leben verändern?

In vielen intensiven Gesprächen per Zoom oder ganz real, erlebe ich Aufbruch, Lust auf Veränderungen und Motivation Dinge „neu“ bzw. „anders“ zu denken. Der Kirchenkreis ist auf einem guten Weg – meine ich. Ein Beispiel für die gute Zusammenarbeit und den Willen Dinge zu verändern, ist für mich hier im Dekanat Neu-Ulm, dass momentan die Entwicklung von Schwerpunktsetzungen in den Kirchengemeinden durch Pfarrerin Kathrin Bohe, die mit einem Stellenanteil als „Dekanatsentwicklerin“ tätig ist, intensiv vorangebracht wird und das Leitungsteam um Dekan Pommer zusammen mit

den Gremien der Dekanatssynode digital und analog Ideen bespricht, weiterentwickelt und auch umsetzt, z.B. Synoden in den kleineren Regionen des Dekanatsbezirks. Kooperation und schlussendlich auch Veränderung zeichnet in besonderer Weise „unseren“ Kirchenkreis Augsburg und Schwaben aus, weil wir so vielfältige Menschen und Gemeinden haben. Ich nehme viel Bereitschaft dafür wahr und freue mich auf die nächsten Schritte mit Ihnen. Denn wir sollten unser Augenmerk auch auf die richten, die mit ihrer Kirche hadern oder nichts mehr mit ihr zu tun haben wollen. Das ist unser Auftrag.

Ihr
Axel Piper
Regionalbischof

„Gottes Brännlein hat Wasser die Fülle“



Ein spiritueller Stadtspaziergang durch Augsburg

Unter diesem Motto wollen wir uns zu Orten aufmachen, an denen Wasser eine besondere Rolle spielt. Seit Jahrhunderten spielen Augsburgs Wasser und sein Wasserreichtum eine große Rolle, und dafür erhielt die Stadt 2019 sogar den Weltkultur-Erbe-Status. Dies war ein Anlass, eine besondere Stadtführung zum Thema „Wasser“ unter spirituellen Aspekten anzubieten. Gott ist die Fülle des Lebens, zeigt sich uns in der Schöpfung, der Taufe und in anderen Bereichen. So wollen wir uns anhand biblischer und anderer Texte Zeit nehmen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Erklärungen zu den Sehenswürdigkeiten werden mit Momenten der Stille und des Austauschs abwechseln.

Gottes Brännlein hat Wasser die Fülle - Zur Bedeutung des Wassers / Zugang zu inneren Quellen

Führung: Die Veranstaltung wird geleitet von Claudia Fathy, Lektorin an der Emmauskirche Neusäß, und Pfarrer Christian Agnethler.

Zeitpunkt: **Samstag, 28. August 2021**

Treffpunkt: Brunnen vor dem Dom

Uhrzeit: **14.00 Uhr**

Dauer: ca. 1 ½ -2 Stunden

Pandemiebedingt kann dieser Termin kurzfristig abweichen oder abgesagt werden.

Bitte melden Sie sich per Mail (pfarramt.neusaess@elkb.de) oder telefonisch im Pfarramt Emmauskirche (0821 - 46 38 30) an.

Vorgesehen ist dieses Jahr ein weiterer Themenschwerpunkt:

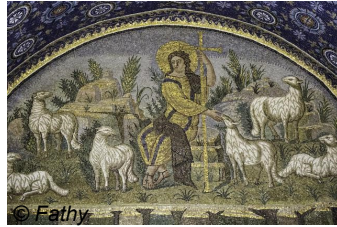
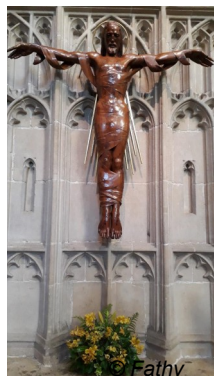
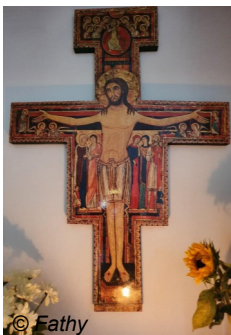
Ecce Homo – Christusbilder in Augsburger Kirchen

Samstag, 06. November 2021 um 14 Uhr

Ecce Homo: Christus – Das Bild des unsichtbaren Gottes

Ein spiritueller Stadtspaziergang durch Augsburg

Wie Christus wirklich ausgesehen hat, wissen wir nicht. Die ersten Beispiele von Christusbildern begegnen uns in den frühchristlichen Katakomben Roms und haben sich dann über die Jahrhunderte immer wieder verändert. Jesu Bild hat immer auch etwas mit den Menschen zu tun, die es betrachten und mit dem, wie sie lebten, was sie glaubten und hofften. Bis heute. So wollen wir uns gemeinsam aufmachen und diesem Christus in den Bildern begegnen, uns ansprechen und berühren lassen. Biblische und andere Texte geben uns Raum zum Nachsinnen. Erklärungen zu den Sehenswürdigkeiten werden mit Momenten der Stille und des Austauschs abwechseln.



Führung: Die Veranstaltung wird geleitet von Claudia Fathy, Lektorin an der Emmauskirche Neusäß, und Pfarrer Christian Agnethler.

Zeitpunkt:

Samstag, 6. November 2021

Treffpunkt: Kreuzgang der Kirche St. Anna

Uhrzeit: **14.00 Uhr**

Dauer: ca. 1 ½ - 2 Stunden

Pandemiebedingt kann dieser Termin kurzfristig abweichen oder abgesagt werden.

Bitte melden Sie sich per Mail (pfarramt.neusaess@elkb.de) oder telefonisch im Pfarramt Emmauskirche (0821 - 46 38 30) an.

Gottesdienste in der Emmauskirche Neusäß

05.09., 10.00 Uhr 14. So. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl alkoholfrei, im Freien bei der Kirche	Pfarrer Agnethler
12.09., 10.00 Uhr 15. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Pfarrer Agnethler
12.09., 19.00 Uhr 15. So. n. Trinitatis	Taizé-Gebet in der Emmauskirche	
19.09., 10.00 Uhr 16. So. n. Trinitatis	Gottesdienst im Freien bei der Kirche	Pfarrer Agnethler
25.09., 10.00 Uhr Samstag	ökumenische Andacht Stadtmarkt Neusäß	Ökumenisches Team
26.09., 10.00 Uhr 17. So. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	Pfarrer Agnethler
03.10., 10.00 Uhr Erntedank	Familiengottesdienst zum Erntedank im Freien	Pfarrer Agnethler mit Team
10.10., 10.00 Uhr 19. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Pfarrer J. Metzger
10.10., 19.00 Uhr 19. So. n. Trinitatis	Taizé-Gebet in St. Thomas Morus	
15.10., 18.00 Uhr Freitag	Beicht- und Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden	Pfarrer Agnethler mit Team
16.10., 10.00 Uhr Samstag	Konfirmation Gruppe 1	Pfarrer Agnethler mit Team
17.10., 9.00 Uhr 20. So. n. Trinitatis	Konfirmation Gruppe 2	Pfarrer Agnethler mit Team
17.10., 11.00 Uhr 20. So. n. Trinitatis	Konfirmation Gruppe 3	Pfarrer Agnethler mit Team



Wir bitten um Verständnis, dass am Konfirmationswochenende (15. - 17.10.) wegen der beschränkten Platzzahl in der Kirche ausschließlich die Konfirmanden und ihre Familien zu den Gottesdiensten kommen können.

September bis November 2021

24.10., 10.00 Uhr 21. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Pfarrer Agnethler
31.10., 10.00 Uhr Reformationsfest	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl alkoholfrei	Pfarrer Agnethler
07.11., 10.00 Uhr Drittletzter Sonntag	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Holler
13.11., 18.00 Uhr Samstag	Neusäßler Friedensnacht in St. Ägidius	Ökumenisches Team
14.11., 10.00 Uhr Vorletzter Sonntag	Gottesdienst	Lektorin C. Fathy
14.11., 19.00 Uhr Drittletzter Sonntag	Taizé-Gebet in der Emmauskirche	
17.11., 19.00 Uhr Buß- und Bettag	Ökumenischer Gottesdienst mit alkoholfreiem Abendmahl	Pfarrer Agnethler mit Team
21.11., 10.00 Uhr Ewigkeitssonntag	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen	Pfarrer Agnethler
28.11., 10.00 Uhr 1. Advent	Familiengottesdienst mit Kita	Pfarrer Agnethler mit Kita-Team
05.12., 10.00 Uhr 2. Advent	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl alkoholfrei	Pfarrer Agnethler

Der Gottesdienstkalendar steht unter dem Vorbehalt, dass das Corona-Infektionsgeschehen weiter Gottesdienste in dieser Form zulässt.



Bitte melden Sie sich weiterhin vor den Gottesdiensten im Pfarramt an, entweder telefonisch (Tel. 46 38 30) oder per Mail: pfarramt.neusaess@elkb.de



Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite **www.neusaess-evangelisch.de** über die aktuellen Entwicklungen.

Kinder und Familien - herzliche Einladung

An alle Kinder im Alter von 6–11 Jahren!

Herzliche Einladung zu einem gemeinsamen Nachmittag,

am 09.10.2021 von 14–16 Uhr in den Räumen der Emmauskirche in Neusäß und nach Möglichkeit auch draußen

Thema: Gott begegnen!

Über Deine Teilnahme und eine Anmeldung im Pfarramt (Tel. 0821–463830) würden wir uns freuen.



Deine Melissa Fleischmann-MacDonald und Hanne Agnethler

Komm, mach mit beim Krippenspiel!

Wir suchen begeisterte Schauspieler und Schauspielerinnen!

Die Probentermine finden meistens an den ersten beiden Adventswochenenden statt und die Generalprobe üblicherweise in der Woche vor Weihnachten.

Genaueres - ob online oder in Präsenz - und die genauen Termine werden noch bekannt gegeben!

Bei Interesse am besten schon vorab oder bis zu Beginn der Herbstferien im Pfarramt melden (Email: pfarramt.neusaess@elkb.de). Wenn Du genau weißt, dass Du mitmachen willst, bitte mit Angabe von Namen, Schulklasse, Alter, Telefonnummer und Adresse; sowie - ob Du eine Sprech- oder eine Spielrolle haben möchtest!

Ich freue mich auf Dich, Hanne Agnethler.

Konfirmandenkurs 2020/2021

Kurz vor den Sommerferien haben unsere 14 Konfirmandinnen und Konfirmanden die Stolen gebatikt, die ihnen bei der Segnung während des Konfirmationsgottesdienstes am

16. und 17. Oktober überreicht werden.

Wir wünschen ihnen einen schönen, feierlichen Gottesdienst und Gottes reichen Segen für danach.



Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am Erntedankfest!

Sonntag, 03.10.2021 im Freien
Genauere Informationen werden noch bekannt gegeben!



Das Familiengottesdienst-Team

Konfirmandenkurs 2021/2022

In der Woche nach den Herbstferien 2021 beginnt der neue Konfirmandenkurs für alle evangelischen Jugendlichen, die 2022 in der Emmauskirche konfirmiert werden.

Wenn Sie noch keine Einladung zum Kurs bekommen haben, können Sie im Pfarrbüro nachfragen bzw. die ausgefüllte Anmeldung für Ihre Tochter/Ihren Sohn dort abgeben.

Anmeldeschluss für den Kurs ist **Freitag, der 17. September 2021.**

Am **Dienstag, den 28. September** findet dann um **19.30 Uhr** der **erste Elternabend** in der Emmauskirche statt.

Der **erste Kurstermin** für alle Konfirmanden ist dann am **Dienstag, den 9. November, 18.00-19.30 Uhr.**

Die weiteren Kurstreffen finden zum Teil dienstags am Abend, zum Teil samstags am Vormittag statt.

Einen genauen Terminplan erhalten Sie mit der Einladung zur Anmeldung oder - wenn Sie noch nicht angeschrieben wurden - über das Pfarrbüro.

Auch im Herbst 2021 ist die Corona-situation noch nicht absehbar; alle Termine sind vorbehaltlich der Möglichkeit, sie wahrzunehmen, geplant; evtl. werden Kurstreffen auch online - über das Internet - stattfinden.

Das Konfiks-Team freut sich, euch, liebe Konfirmanden, kennen zu lernen und lädt euch ein, euch gemeinsam mit uns auf einen spannenden Gemeinschafts- und Glaubensweg aufzumachen.

*Für das Konfiks-Team
Pfarrer Christian Agnethler*



Der Herr aber **richte eure Herzen aus** auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

Monatsspruch
NOVEMBER
2021

2. THESSALONICHER 3,5

News aus der Kindertagesstätte „Regenbogen“



Hallo, hier sind wir wieder und haben Einiges zu berichten!

Der Sommer war ja leider vom Wetter her nicht ganz so, wie wir ihn uns gewünscht haben, aber wir konnten in der Kita und in der Umgebung doch einige schöne und aufregende Tage erleben und hatten somit unser eigenes tolles „Sommerfestival“!

Die einzelnen Gruppen besuchten Spielplätze in der Umgebung und gingen Eis essen, sogar unsere Jüngsten aus der Krippe ließen sich das leckere Eis von der Eisdiele schmecken.

Ein Besuch bei Bauer Blank war auch dabei. Dort wurden Pflanzen für unsere Hochbeete gekauft.

Die Vorschulkinder – unsere Schlaumäuse – konnten zum Abschluss ihrer Kindergartenzeit leider immer noch nicht in der Kita übernachten. Daher plante das Kita Team einen aufregenden Nachmittag und langen Abend für die „Großen“.

Am Nachmittag kamen zwei Sanitäter mit einem Krankenwagen vorbei und die Kinder durften den Wagen

von innen bestaunen. Die beiden Sanitäter erklärten den Kindern geduldig viele Dinge, die für ein Wund- und Trauma-Training wichtig sind und den Kindern etwas mehr Sicherheit geben, sollte etwas passieren. Sie durften einen Verband anlegen, sich auf die Liege legen, mit dem Stethoskop ihr Herz hören und noch einiges mehr.

Danach kochten sie gemeinsam ihr Abendessen – Pizza – denn so ein aufregender Tag macht natürlich hungrig.

Nach dem Abendessen kam die nächste Überraschung. Zwei Feuerwehrmänner von der freiwilligen Feuerwehr Neusäß zeigten den Kindern sehr anschaulich und einfühlsam, wie man sich in einem Brandfall verhält. Was man sagen soll, wenn man die 112 anruft und wie man sich danach in Sicherheit bringt. Die kindgerechte Brandschutzerziehung war für alle Schlaumäuse sehr interessant.

Dann wurde der Kindergarten geraucht, die Kinder mit ihren Erzieherinnen verteilten sich zum Teil in den Räumen der Kita und schon ging ganz laut der Rauchmelder los – und dann kamen sie – „die Retter“ mit allen Feuerwehrfahrzeugen, Blaulicht und Sirene.

Es war eine realitätsnahe Übung mit Evakuierung der Kinder und den Erzieherinnen. Für uns alle war es sehr aufregend und wir sprechen der freiwilligen Feuerwehr von Herzen ein großes, dickes Lob aus.

Sie arbeiteten sehr schnell, professionell und waren den „Kindern in Not“ gegenüber sehr sensibel. Alle wurden gerettet, sogar die Dummies vom Dach.

Wenn Sie von der Übung Bilder sehen möchten, können Sie dies auf der Homepage der Neusäßler Feuerwehr.

Herr Kratzer, von „starke Menschen“ Augsburg, konnte auch wieder für die Vorschulkinder den Selbstbehauptungskurs bei uns anbieten. Danke dafür!

Hier werden die Kinder spielerisch an das Thema Selbstbehauptung herangeführt. Das Training findet in lockerer Atmosphäre statt. Die Inhalte des Kurses werden mit Spielen, körperlichen Übungen und Geschichten trainiert. Bei den Übungseinheiten wird vor allem Wert auf den respektvollen und freundlichen Umgang mit den Kindern gelegt, damit sie spüren, dass ihre Anliegen und Gefühle ernst genommen wer-

den. Die Kinder werden spielerisch motiviert, gegenüber Fremden, Bekannten und auch Freunden das vorher gefühlte Nein durchzusetzen und Beachtung von Grenzen einzufordern. Darauf aufbauend soll aber auch jedes Kind selbst Grenzen respektieren und achten.

Eine Clowness hat uns auch noch in der Kita besucht und uns einen lustigen und schönen Vormittag beschert. Engagiert wurde sie von den Eltern unserer Kita – Kinder. Vielen herzlichen Dank!

Ebenso konnten wir noch unseren Gewinn von der Weihnachtsbaumaktion bei der Firma Hartmann in Neusäß einlösen und vergnügten uns einen ganzen Tag auf einer Hüpfburg vor unserer Kita. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön.

Nach so einem aufregenden Sommer wünschen wir uns nun einen schönen und ruhigen Herbst in unserer Kita und Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Die Kinder und das Team der Kita
Regenbogen

Kindertagesstätte Emmaus

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Gemeindemitglieder,

für alle hier in Emmaus war die Rückkehr in den Regelbetrieb eines der schönsten Ereignisse der letzten Monate und natürlich hoffen wir alle, dass es möglichst lange so bleiben wird, dass alle Kinder die Kita besuchen dürfen. Viele verschiedene Themen beschäftigen die Kinder, vor allem aber ist die Freude, wieder miteinander im sozialen Kontakt und mit den Freunden aus der Gruppe spielen, lernen und wachsen zu dürfen, groß.

Und endlich sind wir im langersehten Sommer angekommen und es ist wieder richtig warm und schön draußen, so dass wir viel Zeit im Freien verbringen können und das Spielen und Toben in unserem großen Garten so richtig genießen können. Fleißige Eltern haben uns dabei unter-

stützt, ein Gemüsebeet anzulegen. Jeden Tag sind wir mit dem Gießen der zarten Pflänzchen beschäftigt und beobachten, wie diese täglich wachsen und gedeihen.

In den nächsten Wochen ist unser Team mit vielen Planungen für die zukünftige pädagogische Arbeit und die verschiedenen gruppenübergreifenden Projekte wie z.B. dem Waldtag, den wir im Herbst endlich einführen möchten, beschäftigt.

Wir alle hoffen natürlich, dass uns das Corona-Virus und die damit verbundenen Einschränkungen nicht wieder einholen und einen Strich durch die Rechnung machen.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne und erholsame Sommerszeit!

Bleiben Sie gesund!

*Ihre Barbara Praß
mit Team Emmaus*



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Bibelrätsel

Was vermehrte Jesus bei der wunderbaren Speisung der 5000?



A



B



2



1



5



4



C



3

Welche Frucht gehört zu welchem Blatt?



D



E



Gebet

Gott, du Quell alles Guten, du Spender der Wohltaten, lass uns dankbar essen und trinken, damit wir die Kraft erhalten, Gutes zu tun. Bleibe bei uns, Vater. Amen

Geschmacksquiz

Ihr braucht: einige Nahrungsmittel, Tücher zum Verbinden der Augen, einen Spielführer

Auf einem Tablett liegen die Nahrungsmittel in kleinen, mundgerechten Stückchen. Seht sie euch gut an, denn jetzt werden euch vom Spielführer die Augen verbunden. Er steckt euch etwas in den Mund, und ihr müsst es erraten. Probiert es mal mit verschiedenen Geschmäckern aus: scharfe Radieschen, süßes Obst, Kaffeebohnen, Käse, Salzbrezel, Brausebonbon.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Brot und Fische; 1 und E, 2 und B, 3 und D, 4 und C, 5 und A

Herzliche Einladung **Church & Chill**



Für alle zwischen ca. 11 und 14 Jahren
am **Freitag**, den **24.09.2021**

in den Gemeinderäumen der **Emmauskirche Neusäß**,
Etzelstr. 10

von **18.00 bis 20.30 Uhr**

**Bringt bitte auf jeden Fall eine Maske mit. Genauere
Infos, ob und wie unser Treffen durchgeführt wer-
den kann, findet ihr in der Woche vorher auf der
Homepage:**

www.neusaess-evangelisch.de/erleben/gemeindekreise/church-chill/

Es wäre super, wenn ihr euch im Pfarramt oder
über unsere WhatsApp Gruppe anmeldet.
Tel. 0821 / 46 38 30 oder pfarramt.neusaess@elkb.de

Wir freuen uns,
Euer Jugendleiterteam
und
Petra Raßhofer / Kerstin Jaschke

Iris Wolff: Die Unschärfe der Welt

Iris Wolff hat mit ihrem Titel „Die Unschärfe der Welt“ den diesjährigen Evangelischen Buchpreis gewonnen. Lesen Sie die Begründung der Jury:

„Was für ein Reichtum begegnet uns in diesem Buch. Es ist Zeitgeschichte, Liebesgeschichte, Familienerzählung in einem. Voller Poesie und philosophisch noch dazu. „Die Unschärfe der Welt“ erzählt vom Leben eines Pfarrers und seiner Familie während der kommunistischen Diktatur in Rumänien. Es gilt, den Alltag mit seinen Freuden und Widrigkeiten zu bewältigen, die Angst vor der Unterdrückung und Verfolgung durch den rumänischen Geheimdienst auszuhalten, Armut und Mangel zu bestehen. Der Roman erzählt zugleich von der Liebe. Wie sie entsteht und wächst, wie sie verloren geht, wie sie sich in der Routine einrichtet, wie sie verraten wird und wie sie auch eine Trennung überdauert. Mit nüchternem Blick und großer Zartheit lässt Iris Wolff uns an den Menschen

und ihren Entdeckungen der Liebe teilhaben.

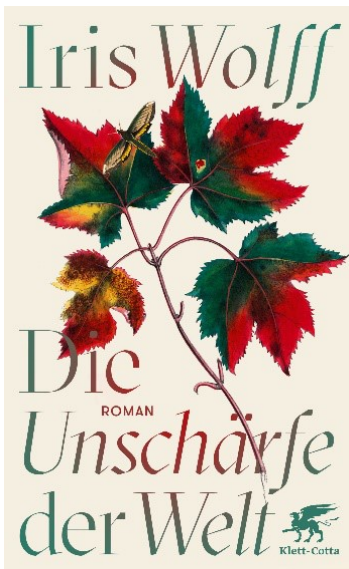
Und es ist die Geschichte einer Familie von Donauschwaben, die beschreibt, wie vier Generationen miteinander verflochten sind, wie sie zusammengehören und doch jeweils ihre eigenen Wege gehen.

Und zwischen all diesen Facetten des Lebens streut die Verfasserin immer wieder feine Beobachtungen ein über die Sprache, das Erzählen von Geschichten, das Erleben der Zeit, das Wachsen im Leben.

Mit kurzen, prägnanten Sätzen leitet die Autorin überraschende Wendungen ein, macht neugierig, nimmt ihre Leserinnen und Leser mit in die Träume der Menschen und ihrer Erinnerungen. Der Blick auf die Welt muss dabei unscharf bleiben. Denn das Wahrnehmen und Verstehen

des Geschehens sind nicht eindeutig. Manchmal lässt es sich nur in der Sprache der Poesie metaphorisch beschreiben.

Iris Wolff ist ein Buch gelungen, das einen sehr realistischen Blick auf das Leben wirft. Und das zugleich eine große Liebeserklärung an das Leben ist. Es macht Freude es zu lesen und stimmt hoffnungsfroh.“



Quelle: „Ev. Literaturportal e.V.“

Der Evangelische Buchpreis wird seit 1979 vom Dachverband evangelischer öffentlicher Büchereien, dem Ev. Literaturportal, verliehen. Prämiert werden Bücher, die anregen über uns selbst, unser Miteinander und unser Leben mit Gott neu nachzudenken.

Iris Wolff
Die Unschärfe der Welt
Klett-Cotta Verlag
August 2020 – 213 Seiten
ISBN: 978-3-608-98326-5
20 20,00 EUR (D)

Sabine Blümelhuber

Kontakte - Ansprechpartner



Besuchsdienst
der Emmausgemeinde

Ursula Wengenmayr ☎ 46 38 30
Ingrid Grünert ☎ 48 32 59



Chor

Eva-Marie Drechsel ☎ 24 65 38 15



Frauentreff

Elisabeth Volz-Goller ☎ 46 36 26



Gottesdienstband

Wolfram Jaschke ☎ 356 69



Church & Chill

Kerstin Jaschke ☎ 356 69
Petra Raßhofer ☎ 207 52 53



Kindergottesdienstkreis

Hannelore Agnethler ☎ 46 38 30



Seniorentreff

Ingrid Grünert ☎ 48 32 59

MINA & Freunde



Wir sind für Sie da

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Neusäß

Etzelstraße 10, 86356 Neusäß

E-Mail: pfarramt.neusaess@elkb.de

Internet: www.neusaess-evangelisch.de

☎ 46 38 30

Fax 45 16 19

Pfarrer

Christian Agnethler

☎ 46 38 30

Pfarramts- Sekretärin

Ursula Wengenmayr, Bürostunden:

Mo., Mi., Fr. 8:30 - 11:30 Uhr und Do. 17 - 19 Uhr

Vertrauensmann des

Kirchenvorstands

Gerd Herberg

☎ 0174 37 53 849

Leiterin der Kindertagesstätte Regenbogen

Birgit Meyer
Etzelstraße 12
86356 Neusäß

☎ 46 82 94

Leiterin der Kindertagesstätte Emmaus

Barbara Praß
Oskar-von-Miller-Str. 1d
86356 Neusäß

☎ 48 67 37 - 0

Förderverein Emmauskirche e. V.

Irene Bleisteiner, 1. Vorsitzende

☎ 54 39 764

Evang. Diakonieverein Neusäß-Westheim-Diedorf

Ingrid Grünert, Geschäftsführerin

☎ 48 32 59

Ökumenische Sozialstation

Bgm.-Kaifer-Str. 10, 86356 Neusäß

☎ 46 78 78

Bankverbindungen für Spenden und Beiträge:

Evang.-Luth. Pfarramt Neusäß

IBAN: DE65 7205 0101 0000 2920 52

Förderverein Emmauskirche e. V.

IBAN: DE59 7205 0101 0000 2928 39

Evang. Diakonieverein

IBAN: DE14 7205 0101 0380 2908 58

Neusäß-Westheim-Diedorf e.V.

alle Konten bei der Kreissparkasse Augsburg

BIC: BYLADEM1AUG

Redaktionsschluss

für den nächsten Gemeindebrief:

21. Oktober 2021



EMMAUSKIRCHE

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Neusäß

Etzelstr. 10, 86356 Neusäß

E-Mail: pfarramt.neusaess@elkb.de

www.neusaess-evangelisch.de

☎ 0821 / 46 38 30

Fax 0821 / 45 16 19